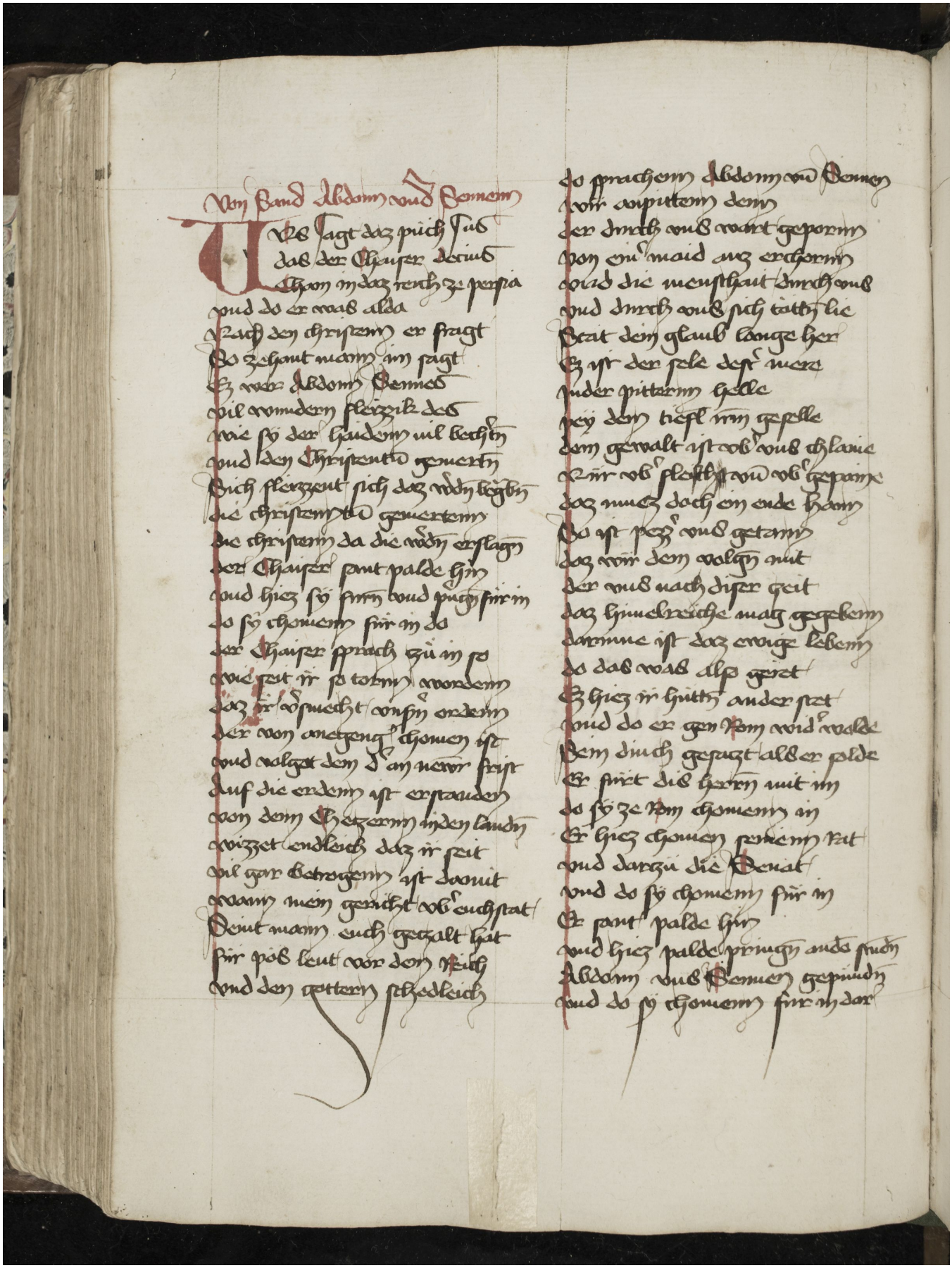
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von Sand Abdom vnd Hemem

Vns sagt daz puch sub
das der Chaiser derub
chom in daz reich ze persia
vnd do er was alda
Auch den christen er fragt
Do zehant nam im sagt
Es wer Abdom Hemes
vil wunder fleizzik des
wie sy der haiden vil bekiten
vnd den christen tod gewerten
Sich fleizzent sich daz wir tegln
die christen tod gewerten
die christen da die wir erslagn
der Chaiser pant palde hin
vnd hiez sy fiern vnd pringn fir im
do sy chomen fir im do
der Chaiser sprach zu im so
wie seit ir so torn wordem
daz ir d[er] sucht vnsn erdem
der von anegeng[n] chomen ist
vnd volget den d[er] an newr frist
Auf die erdem ist erstanden
von dem Chetzern in den landn
wizzet endleich daz ir seit
vil gar betrogen ist damit
wann mein gericht ob[er] euch stat
Dem nam euch gezalt hat
fir pos leut vor den steln
vnd den getern stekdleich
do sprachen Abdom vnd Hemen
wir wissen dem
der durch vns wart geporn
von ein[er] maid auz erchorn
vnd die menschait durch vns
vnd durch vns sich tatth lic
Brat dein glaub lange her
Es ist der sele dep[er] mere
Nider pitterm helle
pey den tiefl inn gesellc
dem gewalt ist ob[er] vns chlaine
Er wir ob[er] flesch vnd ob[er] gepaine
daz muez doch ein ende haben
Du ist pez[er] vnd getamen
daz wir den volgn mit
der vns nach diser zeit
daz himelreiche mag gegeben
darinne ist daz ewige leben
do daz was also gerat
Es hiez ir hutten ander stat
vnd do er gen Rom vnd walde
Dem dinch gepuzt alle er polde
Er fiert die herren mit im
do sy ze Rom chomen in
Er hiez chomen petrem pat
vnd darzu die Brenat
vnd do sy chomen fir im
Er pant palde hin
vnd hiez palde pringn ande puch
Abdom vnd Hemen gepindn
vnd do sy chomen fir im der